

FNP 8.5.

Auf einem erfolgversprechenden Weg

Sarah Köhler unterstreicht ihre Ambitionen mit zwei nationalen Titeln und guten Platzierungen

Es ist noch jede Menge Luft nach oben – und das ist gut so. Denn Sarah Köhler hat ihren Leistungszeit längst nicht erreicht.

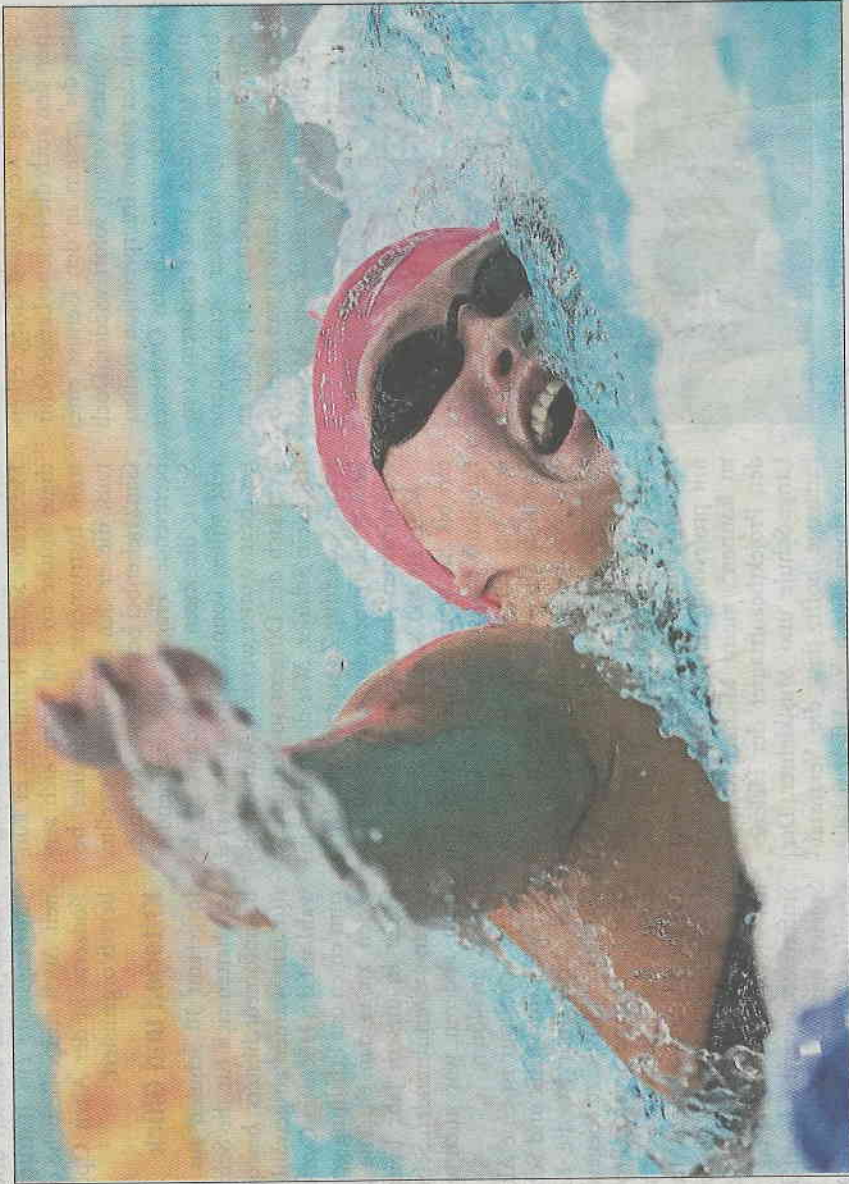
■ Von Vanessa Bosch

Frankfurt. Die erste Hürde auf dem Weg zur Europameisterschaft im eigenen Land hat die Schwimmerin der SG Frankfurt unlängst gemeistert. Bei den Deutschen Meisterschaften gewann die 19-jährige die Titel über 800 und 1500 Meter Freistil, wurde Zweite über 400 Meter und Dritte über 200 Meter. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wenngleich die sympathische Schwimmerin auf allen Strecken über ihren Bestzeiten geblieben ist.

Überhaupt waren Rekorde der Schwimmer auf den Einzelstrecken bei den diesjährigen nationalen Titelkämpfen Fehlanzeige. Was mit Sicherheit daran lag, dass der Deutsche Schwimm-Verband (DSV) die Normzeiten für die EM gegenüber den Vorjahren deutlich angehoben hatte. „Ich bin mit meinen Zeiten

dennoch sehr zufrieden“, sagt Köhler, die sich konsequent auf das Großereignis im eigenen Land vorbereitet. Im Herbst des vergangenen Jahres sammelte sie bei der Weltcup-Tournee zusätzliche Erfahrungen im internationalen Schwimmsport. Zudem muss sie den Spagat zwischen Schule und Sport nur noch für kurze Zeit meistern. Ende Mai stehen für die in Heidelberg lebende Abiturientin die letzten Prüfungen an.

Anschließend beginnt die heiße Phase der Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt. Spätestens beim Überprüfungswettkampf des DSV – dem zweiten Teil der Qualifikationsphase – vom 17. bis 20. Juli in Essen muss die Leistung stimmen. Hier hat die Deutsche Meisterin nicht nur die 800 und 1500 Meter Freistil ins Visier genommen, auch mit einem EM-Start über die 400-Meter-Distanz liebäugelt sie. „Ich schätze meine Stärken auf diesen drei Strecken gleichwertig ein“, so die ehrgeizige Athletin, die zuversichtlich ist, dass sie die Frankfurter Farben im August in Berlin vertreten wird.



Zweifache Deutsche Meisterin: Sarah Köhler von der SG Frankfurt.

Foto: dpa